

NON - NEIN - NEJ - NO

# Aufruf zum "Europa-Tag" 5. Mai 2005

## "JA zu Europa - NEIN zur EU-Verfassung!"

Kennen Sie den aktuellen Entwurf zum Europäischen Verfassungsvertrag, der momentan ratifiziert wird?

Wünschen Sie sich ein soziales, solidarisches, demokratisches und ziviles Europa, das über Jahrhunderte erkämpfte Grundrechte schützt und weiterentwickelt?

Dann sagen Sie gemeinsam mit uns **NEIN - NON** zu diesem EU-Verfassungsentwurf und setzen Sie sich mit uns für ein „anderes Europa“ ein !

## Demonstration, 5. Mai, 14 Uhr Europabrücke Kehl-Strasbourg

Wir bilden gemeinsam ein großes NON auf der Europabrücke und unterstützen damit die französische NON-Kampagne beim Referendum in Frankreich am 29. Mai 2005 !

Im Anschluß an die Demonstration gibt es Infostände und weitere Aktionen im Zentrum von Strasbourg. Am Abend findet eine Diskussionsveranstaltung mit dem Präsidenten von Attac Frankreich, **Jacques Nikonoff**, in Strasbourg statt.



Wir treffen uns auf deutscher Seite ab 13.00 Uhr auf dem Bahnhofsvorplatz in Kehl.  
Bus ab Stuttgart: 10.15 Uhr, Busbahnhof (HS 12), (10 €/8 € ermäßigt), Kontakt: Tel. 07182-49112

Veranstalter: Attac Stuttgart, Attac Strasbourg, Koordinationsbüro der Kampagne gegen die EU-Verfassung  
Kontakt: Attac Stuttgart, Heike Hänsel, Tel. 07071-52200, [www.attac.de/stuttgart](http://www.attac.de/stuttgart), Adolf Riekenberg, Tel. 07182-49112, Mobil 0175-4254928, [www.eu-verfassung.com](http://www.eu-verfassung.com), Attac Strasbourg, email: [strasbourg@attac.org](mailto:strasbourg@attac.org)  
Unterstützer: Attac Deutschland, Friedensnetz Ba-Wü, DFG-VK Ba-Wü, EU-AG Attac, Attac Stuttgart, PDS Ba-Wü, PDS Tübingen, [solid] – die sozialistische Jugend, Friedensplenum Tübingen, Gesellschaft Kultur des Friedens

NON - NO - NEIN - NEIN - OCHI - NAO - NE

# JA zu Europa!

**Haben Sie sich schon Gedanken gemacht, wie ein zukünftiges Europa aussehen soll?**

**Kennen Sie den aktuellen Entwurf zum Europäischen Verfassungsvertrag, der momentan ratifiziert wird?**

**Wünschen Sie sich:**

- Ⓢ Ein Europa, das auf die weltweite Entwicklung demokratischer und sozialer Rechte und die Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen setzt ?
- Ⓢ Eine Europäische Union, die die Lebensinteressen der Menschen wichtiger nimmt als Konzerngewinne ?
- Ⓢ Ein Europa, das mit Steuergerechtigkeit, einer solidarischen Umverteilung von Erwerbsarbeit sowie einer Angleichung der Lohn- und Sozialstandards nach oben beispielhaft auf die Herausforderungen der Globalisierung antwortet?
- Ⓢ Ein Europa, das an die Tradition von Demokratie, Aufklärung und Geschwisterlichkeit anknüpft ?
- Ⓢ Ein Europa, das den Dialog der Kulturen und Religionen fördert und Brücken der Verständigung innerhalb und außerhalb Europas baut?
- Ⓢ Ein Europa, das offen ist für Menschen, die aus Krisen- u. Kriegsgebieten zu uns fliehen ?
- Ⓢ Ein friedliches Europa, das militärisch und atomar abrüstet, und die gewonnenen finanziellen Ressourcen in die weltweite zivile und soziale Entwicklung investiert?
- Ⓢ Ein Europa, das die gewaltfreie Konfliktlösung fördert und den Krieg als Mittel der Politik ausschließt?

**Wünschen Sie sich ein soziales, solidarisches, demokratisches und ziviles Europa, das über Jahrhunderte erkämpfte Grundrechte schützt und weiterentwickelt?**

**Möchten Sie über eine zukünftige Europäische Verfassung abstimmen?  
Sind Sie überhaupt schon gefragt worden?**

In der Bundesrepublik wird der Verfassungsvertrag ohne Referendum am 27. Mai vom Bundesrat ratifiziert. In Frankreich wird es am 29. Mai ein Referendum geben. Deshalb unterstützen wir die französischen sozialen Bewegungen in ihrer Kampagne mit NEIN zu stimmen.

# NEIN zur EU-Verfassung!

**Denn:**

- mit dem derzeitigen EU-Verfassungsentwurf erhält der Neoliberalismus Verfassungsrang !
- werden ArbeitnehmerInnenrechte zugunsten der Kapitalbesitzer weiter abgebaut
- wird die soziale Daseinsvorsorge weiter beschnitten und privatisiert
- wird die Globalisierung noch stärker an den Konzerninteressen ausgerichtet
- werden Herrschaftsstrukturen zugunsten der permanenten Regierung der Exekutive von Ministerpräsidenten, Ministern, EU-Kommissaren und Wirtschaftslobbys in Brüssel zentralisiert, für uns undurchschaubar und unkontrollierbar
- wird die europäische Außenpolitik weiter militarisiert